

## Projekt „Holy Turtle“:

**SodaStream errichtet vor Küste Honduras XL-**

**Vorrichtung zur Sammlung von Plastikabfällen im Meer**

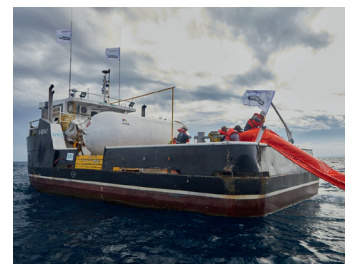
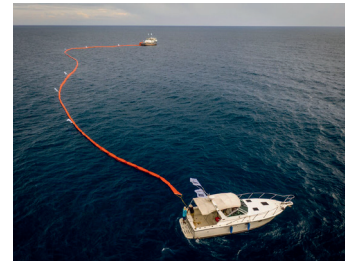
- » **CEO Daniel Birnbaum mit SodaStream Führungskräften, lokalen Jugend- und Umwelt-NGOs im Müllsammel-Einsatz**
- » **Einzigartige 300-Meter-Anlage filtert vor der Roatán-Küste im Karibischen Meer Plastikabfälle aus dem Wasser**

Airport City, ISRAEL/Frankfurt am Main, 16. Oktober 2018 – Es ist eine Aktion, die ihresgleichen sucht: Der Wassersprudlerhersteller SodaStream hat auf Honduras jetzt das Projekt „Holy Turtle“ gestartet – eine einzigartige, 300 Meter lange Anlage, mit der Plastikmüll aus dem Meer beseitigt werden kann. Die Technologie wurde zunächst vor der Küste von Roatán in der Karibik unter Leitung von SodaStream CEO Daniel Birnbaum getestet. Damit ist SodaStream das erste Handelsunternehmen, das selbst eine solche Meeressäuberungsaktion durchführt. Insgesamt beteiligten sich 300 Personen, darunter 150 SodaStream Führungskräfte aus 45 Ländern gemeinsam mit zahlreichen internationalen Umweltspezialisten, der NGO Plastic Soup Foundation, hunderten Schülerinnen und Schülern aus sieben lokalen Einrichtungen und honduranischen Regierungsvertretern an der Reinigungsaktion. CEO Daniel Birnbaum: „Wir können nicht alle Plastikabfälle auf diesem Planeten beseitigen, aber wir alle müssen aktiv werden und tun, was wir können. Das Wichtigste ist, dass wir uns alle dazu verpflichten, endlich auf schädliches Einwegplastik zu verzichten.“

Der Vorstandsvorsitzende, der selbst erfahrener Kapitän und Marineoffizier ist, war schon lange auf der Suche nach einer Lösung für die Beseitigung schwimmender Abfälle. Inspiriert zu dieser Aktion wurde er von einem von

mehr >>

soda**stream**®



SodaStream CEO Daniel Birnbaum bereitet den Strand von Plastikmüll



## Presseinformation

Caroline Power produzierten und im Oktober 2017 ausgestrahlten BBC-Video, das Unterwasseraufnahmen eines schwimmenden Plastikmüllberges vor der Karibikküste Honduras zeigte. SodaStream wollte selbst etwas tun – und aktiv gegen die von Menschen geschaffene Naturkatastrophe vorgehen.

### **XL-Anlage gegen Plastikmüll + Müllsammlung am Strand**

Herausgekommen ist „Holy Turtle“ – eine 300 Meter lange, schwimmende Anlage, die von zwei Schiffen über das offene Meer gezogen wird. Der Clou: Sie sammelt schwimmende Abfälle und Plastikmüll ein, schützt aber durch zwei große „Entlüftungslöcher“ gleichzeitig die Unterwasserwelt. Entwickelt wurde die Technologie von führenden Experten zur Eindämmung von Ölaustritten, ABBCO, aus Florida (USA). Ferdinand Barckhahn, Geschäftsführer SodaStream D-A-CH, der zusammen mit 150 SodaStream-Führungskräften vor Ort selbst Plastikmüll einsammelte: „Mit unserer Strand- und Küstensäuberungsaktion können wir zwar einen kleinen Teil der Auswirkungen des Plastikwahnsinns beheben. Noch wichtiger als an den Symptomen zu arbeiten ist es aber, die Ursachen von Plastikmüll zu bekämpfen – und das kann jeder Einzelne schon mit sehr einfachen Mitteln: PET-Einwegflaschen sind absolut überflüssig, weil sie sich in Österreich und Deutschland durch das Trinken von Leitungswasser vermeiden lassen. Allein mit einem Wassersprudler von SodaStream kann eine Durchschnittsfamilie im Jahr mehr als tausende Plastikflaschen und Dosen einsparen!“

### **Honduras-Aktion mit nachhaltigem Lerneffekt**

An der zweitägigen Müllsammelaktion beteiligten sich auch mehr als einhundert Kinder aus sieben lokalen Schulen. Sie setzten sich gemeinsam mit den SodaStream Führungskräften nicht nur aktiv für ihr eigenes Umfeld ein, sondern wurden auch von Experten zum Thema Umweltschutz geschult. Das Ziel: die Kinder zu Umweltbotschaftern ausbilden, damit sie ihr Wissen weitergeben können. Zu den Experten und Gastrednern gehörten zum Beispiel Maria Westerbos, Gründerin der Plastic Soup Foundation, der Kunstfotograf Chris Jordan, der das Stück „Albatross“ (eine kraftvolle visuelle Reise durch die herzerreißende Umweltragödie auf Midway Island im Pazifik) berühmt gemacht hat, Laura Leiva, Meeres- und Biowissenschaftlerin vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in Deutschland, Elena González, Mitbegründerin der Initiative Bay Islands Coastal Clean Up, und Mishelle Mejia, Nachhaltigkeits- und CSR-Beraterin. „Wir haben bereits mehrere LKW-Ladungen von Plastikmüll einsammeln können, darunter unzählige PET-Einwegflaschen“, so Barckhahn, „Alle Beteiligten sind hoch motiviert und sammeln unermüdlich – zu Fuß am Strand oder zu Wasser, von Schiffen aus – den Müll auf, der achtlos ins Meer geworfen wurde.“

### **Plastikmüll-Ausstellung als Mahnmal**

Der von der „Holy Turtle“ gesammelte Plastikmüll wird anschließend in einer Ausstellung vor Ort als Mahnmal präsentiert. Es soll das Bewusstsein der Verbraucher auf der ganzen Welt für unseren Plastikwahnsinn

soda**stream**®



Ferdinand Barckhahn,  
Geschäftsführer SodaStream  
D-A-CH, packt kräftig mit an



mehr >>

## Presseinformation

schärfen und gleichzeitig dazu auffordern, den Konsum von Einwegplastik in allen Formen – einschließlich Plastikbechern, Strohhalmen, Einkaufstüten und PET-Einwegflaschen – endlich zu reduzieren. „Mehr als acht Millionen Tonnen Plastik gelangen jedes Jahr ins Meer. Der Müll verschwindet aber nicht einfach – in mehr als 450 Jahren zersetzt er sich in winzige Mikroplastikpartikel, die im Wasser umherschweben, von den Meerestieren gefressen werden und so letztlich wieder auf unseren Tellern landen“, erklärt Birnbaum weiter: „Wir müssen endlich aktiv werden und uns dazu verpflichten, unsere Gewohnheiten zu ändern und unseren Plastikverbrauch zu reduzieren. Es liegt in unseren Händen.“

### SodaStream geht im Kampf gegen Plastik voran

Schon seit Langem setzt sich der Wassersprudlerhersteller gegen unnötigen Plastikmüll ein und scheut dabei auch nicht davor zurück, mit spektakulären Aktionen auf den Plastikwahnsinn aufmerksam zu machen. Deshalb startete SodaStream im vergangenen Jahr die Umweltkampagne #GoodbyePlasticBottles, mit der u. a. ein Kompletterbot von PET-Einwegflaschen bis 2025 erwirkt werden soll. Dazu kamen Aktionen wie Streetvideos und Schocketiketten auf Plastikflaschen. In Österreich legte SodaStream einen fertig ausformulierten Gesetzesantrag zur Reduktion und zum langfristigen Verbot von Plastikflaschenmüll vor und erst jetzt, im September 2018, veranstaltete der Wassersprudlerhersteller eine groß angelegte Demo auf der Spree, im Regierungsviertel, direkt vor dem Berliner Reichstag.

Die vollständige Agenda und weitere Informationen finden Sie unter: [www.roatan2018.com](http://www.roatan2018.com).

Ein Video zur Aktion finden Sie unter: <https://www.facebook.com/SodaStreamDeutschland/videos/315854122529792/>

### Über SodaStream

SodaStream® ist eine Marke der SodaStream GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie gehört zur internationalen SodaStream Gruppe. 1994 brachte das Unternehmen den ersten Trinkwassersprudler in Deutschland auf den Markt. Außer im heimischen Markt vertreibt der NASDAQ-notierte Weltmarktführer seine Produkte in 46 weiteren Ländern. Weltweit sprudeln bereits mehr als acht Millionen Haushalte ihre Getränke mit SodaStream selbst. Jährlich werden mit SodaStream 1,5 Milliarden Liter Trinkwasser zu Hause aufgesprudelt. Dank moderner Wassersprudler mit spülmaschinenfesten Glaskaraffen und vielfältigen Innovationen im Getränkebereich ist SodaStream seit Jahren Marktführer auf seinem Gebiet. Die Produkte wurden bereits vielfach ausgezeichnet, unter anderem durch Stiftung Warentest und Öko-Test. Weitere Informationen stehen unter [www.sodastream.de](http://www.sodastream.de) und [www.facebook.com/SodaStreamDeutschland](https://www.facebook.com/SodaStreamDeutschland) zur Verfügung.

Diesen Text und das entsprechende Bildmaterial können Sie auch im Internet herunterladen unter [www.deutscher-pressestern.de](http://www.deutscher-pressestern.de) und [www.public-star.de](http://www.public-star.de)

sodastream®



### Weitere Informationen

Deutscher Pressestern®  
Bierstadter Straße 9 a  
65189 Wiesbaden, Germany

**Benno Adelhardt**  
E-Mail: [b.adelhardt@public-star.de](mailto:b.adelhardt@public-star.de)  
Tel.: +49 611 39539-20  
Fax: +49 611 301995

**Caroline Wittmann**  
E-Mail: [c.wittmann@public-star.de](mailto:c.wittmann@public-star.de)  
Tel.: +49 611 39539-22  
Fax: +49 611 301995



DEUTSCHER PRESSESTERN